



Trummer's Hootenanny

Singer/Songwriter auf Berndeutsch ist nicht gleich Liedermacher: Diesen Satz zu belegen, das war die Idee hinter Trummers letztem Album "Dr ganz Wäg zrügg" (2009, mit "Chunnt scho guet") und der nur online und live verkauften EP "WinterPlatte" (2010). Und genauso wie er mit seiner Band die um den Song gebaute Americana-Tradition ins Berner Idiom übersetzt hat, liegt ihm auch viel an anderen schönen Bräuchen jener Szene, die ihn seit seinen Anfängen inspiriert. Einer davon ist das Hootenanny, bei dem sich ähnlich Gesinnte für einen Abend die Bühne (und hier nun auch die Band) teilen.

So bringt Trummer einige seiner liebsten Kolleginnen und Kollegen mit nach St.Gallen.

Die in Bern lebende Irin **Shirley Grimes** hat ihn bereits auf seiner zweiten Platte "anyways" begleitet und steht selber gerade an einem spannenden Punkt ihrer bereits langen Schweizer Karriere: Sie hat nach der erfolgreichen Tour zu ihrer letzten Platte "Sweet Rain" ihre langjährige Band (mit der sie auch oft in Europa für Van Morrison Konzerte eröffnet hat) aufgelöst und sucht nun neue Wege. Man kann also gespannt sein, was sie mit Trummers Backing Band und ihren herzenswarmen und von der amerikanischen und irischen "Schule" gleichermassen geprägten Songs vorhat.

Bereits einen neuen Weg gewählt hat die junge Zürcherin **Valeska Steiner**. Hierzulande ein vielgefragter Noch-Geheimtipp, ist Valeska nach Hamburg ausgewandert und hat dort mit der Bassistin und Cellistin Sonja Glass ein Duo gegründet: Das erste Album von BOY ist fast fertig und verbindet Valeskas einfühlsame Songwriter-Texte und ihre warme Stimme mit einer modernen, aber nie den Song erstickenden Form vom Popmusik, die direkt auf den Bauch zielt. Wenn die BOY-Melodien einen unerwarteten Haken schlagen, bleibt einem kurz der Atem stehen. Valeska war auch als Gast auf den letzten Trummer-Platten dabei, ein Höhepunkt das Bern-Zürdeutsche Duett "Hüb Sorg".

Die dritte Dame im Bunde ist die Bernerin **Nadja Stoller**, die nach Jahren in verschiedenen Jazz-Combos mit ihrem neuem Projekt LUMI und ihrem Soloprogramm eine ganz eigene Spielform des ätherischen Popsongs gefunden hat: Mit allerlei kuriosen Gerätschaften (zB einem Looper) und Klangerzeugern (zB einem Plastiksack) webt sie einen originellen Soundteppich für ihre Songs, die zugleich verträumt und etwas störrisch sind. Auf Trummers "Dr ganz Wäg zrügg" und bei der "WinterPlatte" ist ihre luftige Stimme eine unentbehrliche Klangfarbe.

Zuguterletzt ist schliesslich auch der Zürcher Tausendsassa-Musikus **Adrian Weyermann** mit von der Partie. Seit er als Gitarrist bei Trummers erstem Album "Night Light" mitgespielt hat, sind die beiden immer wieder zusammen aufgetreten. Weyermann, der mit der Band seiner Jugendjahre "Crank" keine zwei gleichklingenden Platten gemacht hat, ist auch in seiner Solokarriere vielseitig unterwegs: "La Poeta" war grosser Pop, "Home" ein im Alleingang eingespieltes Indie-Rock-Album und mit den Doppelalbum "Pool"/"Wood" hat er in der gleichen Studiosession eine grosse, wilde Rockplatte und eine intime, berührende Songwriterplatte gemacht.

Es wird also ein spannender Abend, in einer bereits live erprobten, abwechslungsreichen Besetzung, im Zentrum, so altmodisch das klingt, die Liebe zum gemeinsamen Musizieren.

trummer - gesang, gitarre
rob aeberhard - bass, gesang
muso stamm - drums, gesang
shirley grimes - gesang, gitarre
valeska steiner - gesang, gitarre
sonja glass - bass, cello, gesang
nadja stoller- gesang, allerlei
adrian weyermann- gesang, gitarre